Klimakompatibilität Vorsorgestiftung VLSS

Charakterisierung

Die Vorsorgestiftung VLSS des Vereins der Leitenden Spitalärzte der Schweiz ist eine 1e-Stiftung für den hohen überobligatorischen Bereich, die als Zusatzversicherung für Kaderfunktionen oder auch für Selbstständige dient. Sie liegt mit einem Anlagevolumen (Ende 2021) von rund 0.4 Mia. CHF im Bereich der Top 200+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Wie aus der Website hervorgeht, bietet die Vorsorgestiftung VLSS den Versicherten eine Auswahl an Anlagestrategien mit verschiedenen Anlageprodukten an. Darunter sind mehrere Lösungen mit vertiefter ESG-Integration, ihr Anteil ist jedoch bescheiden (s. unten).

Gemäss Mitteilung der VLSS vom Dezember 2023 wird der Stiftungrat im 2024 die Thematik nochmals ausführlicher diskutieren. Bei der im Geschäftsjahr neu eingeführten Strategie 75 sei dem dem Aspekt der Nachhaltigkeit besonders Rechnung getragen worden.

Kommentar Klima-Allianz

- Mit dem Einsatz einiger ESG-Lösungen im Angebot für Versicherte hat die Vorsorgestiftung VLSS einen Anfang gemacht. Die Hauptlösung bleibt jedoch noch konventionell.
- Die ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP empfiehlt den Mitgliedern einen Handlungspfad auf der Basis der doppelten Materialität – sowohl den Einbezug der finanziellen ESG- und Klimarisiken („financial materiality") als auch die Umstellung auf eine ESG- und Klima-positive Wirkung auf die Realwirtschaft („impact materiality").
- Folglich sollte sich die Vorsorgestiftung VLSS damit auseinandersetzen, wie sie die gesamtgesellschaftliche Wirkung ihrer Anlagepolitik in Zukunft transparent gegenüber der Öffentlichkeit darstellen wird, einschliesslich des Berichtes, wie sie ESG- und Klimarisiken berücksichtigt, oder warum nicht.
- Gleichermassen sollte sie in einem ersten Schritt Grundsätze einer Nachhaltigkeits-/ESG-Politik gemäss der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP erarbeiten und kommunizieren, die in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Kasse besitzt keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die ihre Anlagepolitik betrifft.

Kommentar Klima-Allianz

- Der Pensionskassenverband ASIP empfiehlt in seinem Leitfaden für die Vermögensanlage (Juli 2018): "ESG-Risiken und Klimarisiken sind … Teil der ökonomischen Risiken und müssen im Rahmen der Definition der Anlagestrategie entsprechend analysiert werden".
- Die ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP (Juli 2022) hält fest, dass die Pensionskassen verpflichtet sind, "materielle" ESG-Risiken ("financial materiality") bei ihren Anlageentscheidungen zu berücksichtigen. Weiterhin sei anerkannt, dass klimabedingte Auswirkungen für ein Unternehmen wesentlich sein können.
- Ihre Treuhandpflicht gegenüber ihren Versicherten gebietet es, dass die Kasse definiert, mit welchen Massnahmen sie diesen Risiken begegnen will, und diese gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Wie oben erwähnt entspricht ein Teil der Anlageprodukte im Angebot Lösungen mit vertiefter ESG-Integration, nämlich (Anlagevolumina in CHF gemäss Vermögenssituation):

- Credit Suisse Anlagestiftung, Anlagegruppe Mixta BVG 15 Plus E (29 Mio.) des Typs ESG-Screened: CO2-Intensität reduziert um rund einen Drittel im Vergleich zum Benchmark.
- Credit Suisse Anlagestiftung, Anlagegruppe Mixta BVG 35 E (rund 50 Mio.) des Typs ESG-Screened: CO2-Intensität reduziert um rund einen Drittel im Vergleich zum Benchmark.
- Credit Suisse Anlagestiftung, Anlagegruppe Mixta BVG 45 E (rund 60 Mio.) des Typs ESG-Screened: CO2-Intensität reduziert um rund einen Drittel im Vergleich zum Benchmark.
- Strategie 75 mit Swisscanto AST Avant BVG Responsible Portfolio 75 (rund 4 Mio.): CO2-Intensität (Aktien, Unternehmensobligationen reduziert um rund die Hälfte im Vergleich zum gewichteten Benchmark).

Konventionell investiert bleibt mit rund 210 Mio. der Hauptteil der Aktiven (unter der Bezeichnung „Balanced", verwaltet je zur Hälfte durch Credit Suisse und Zurich

Invest.

Insgesamt postuliert die Klima-Allianz eine Dekarbonisierungsleistung auf den Aktien und Unternehmensobligationen einer um einen Zehntel tiefere CO2-Intensität als der gewichtete Marktbenchmark.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im In- und Ausland

Die Vorsorgestiftung VLSS besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Vorsorgestiftung VLSS hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Fehlende Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Keine Beachtung der finanziellen Klimarisiken („financial materiality") gemäss dem Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP – treuhänderische Sorgfaltspflicht nicht respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: stagnierend

Kommentar Klima-Allianz

- Es ist angezeigt, dass die Vorsorgestiftung VLSS sich konkreter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel und in das Portfoliomanagement mit Bezug auf die Klimawirkung („impact materiality"), wie aufgezeigt in der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Sie sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess und das Portfoliomanagement durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung sollte sich die Vorsorgestiftung VLSS vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.